

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89242
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>270</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	01.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18567,4851
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.3 Röhrichte	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Großflächige Niederung, vermutlich ehemaliger Flußarm in sonst relativ intensiv landwirtschaftlich genutztem Umfeld. Gegenüber den benachbarten Flächen um 0,5 bis 1 m eingemuldet. Am Grund aber ebenfalls etwas wellig, eventuell mit früheren Entwässerungsgräben. Eventuell handelt es sich auch um eine frühere Kleientnahmestelle. Die Fläche wird zentral v.a. von einem großen Schilfröhricht eingenommen, das örtlich relativ trocken ist und in Teilen in Brennesselfluren und Kleb-Labkrautfluren bzw. Schleierfluren aus Zaunwinde übergeht, z.T. aber auch in Rohrglanzgras-Röhrichte und durchsetzt ist von Arten der feuchten Hochstaudenfluren. Aktuell herrscht gerade extreme Trockenheit. In den Randbereichen entlang der Böschungen des ehemaligen Gewässers wächst ein lockerer Bestand von Weiden, Birken und Schwarzerlen. Die Schwarzerlen erreichen vereinzelt Stammdicken von 40 bis 50 cm. Das Röhricht erreicht z.T. Wuchshöhen von 2,50 m bis 3 m. In kleineren Teilbereichen geht der Bewuchs auch in Grauweidengebüsch über. Nur in sehr kleinen Teilflächen liegt das Gelände tief und ist z.T. noch wasserüberstaut, v.a. im Norden, wo sich auch ein großes Grauweidengebüsch etabliert hat. Der Nordteil ist etwas nasser, stärker angestaut, offenbar auch permanent durchfeuchtet. Hier ist eine Übergangs-Moorvegetation z.T. gut entwickelt mit größeren Beständen aus Rispensegge und größeren Vorkommen von Sumpffarn.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NRS	Schilf-Röhricht (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nördlich Riepenburg Brack			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gartenbau bzw. Acker			
<b>Rechtswert (X)</b>	580467	<b>Hochwert (Y)</b>	5917877	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Kirchwerder [ HH-2017 / Anteil: 2% ], LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: < 1% ], NSG Zollenspieker [ HH-603 / Anteil: 98% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Zollenspieker/Kiebitzbrack [ DE 2627-301 / Anteil: 98% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

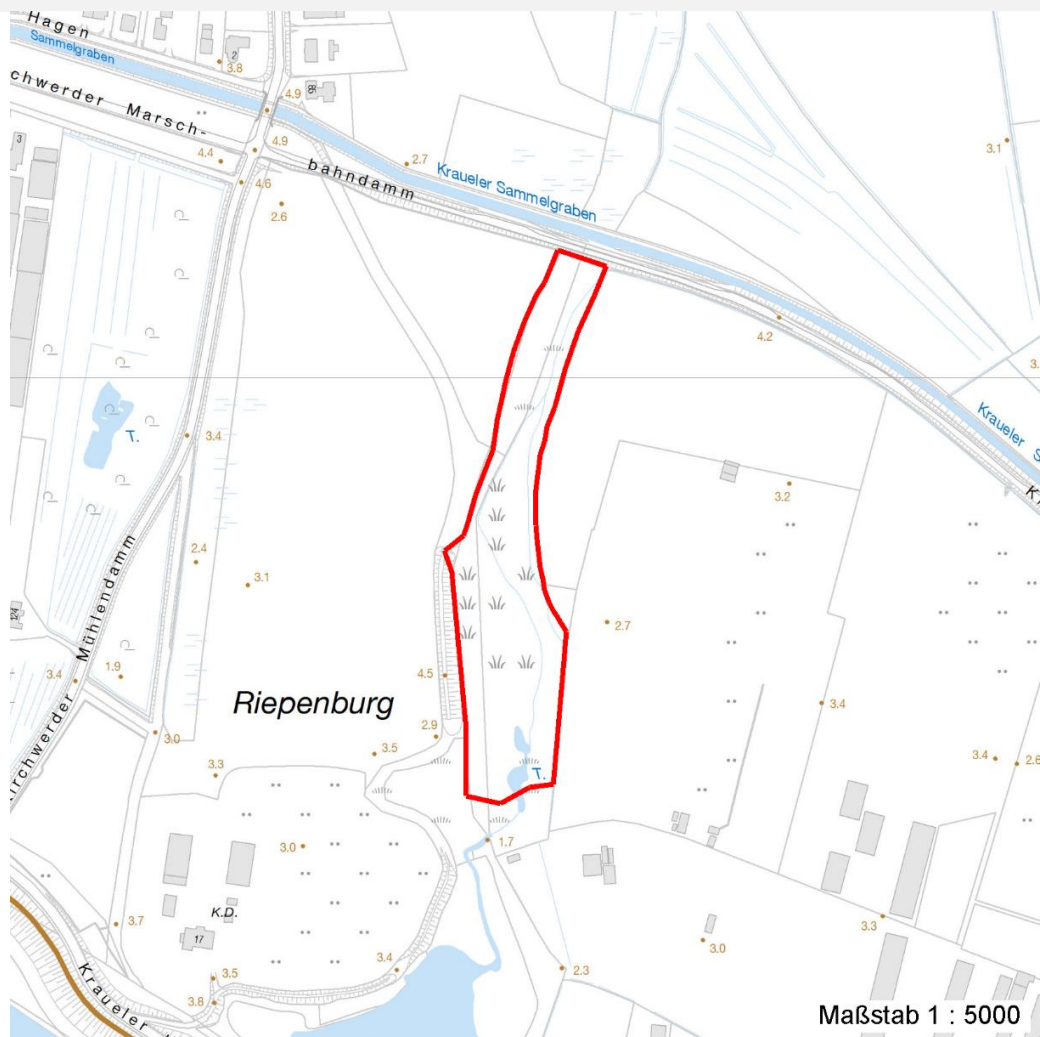
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89242
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>270</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18567,4851
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89242	65728	8016	26	02.10.2007	/	8018	36
89242	65722	8016	41	09.08.2007	/	8018	10001

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39852	0	8016_270_011014_1.JPG	
39853	0	8016_270_011014_2.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

### Auswertung

21.04.2020

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89242
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>270</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	01.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18567,4851
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Für einen Sumpf und die entsprechende, schutzwürdige Vegetation ist der Bereich gegenwärtig etwas zu trocken. An mehreren Stellen findet offenbar jagdliche Nutzung statt und damit eine Störung der sonst recht naturnah ausgeprägten Strukturen. Entlang der Ostkante des Gebietes verläuft ein offenbar zumindest zeitweilig unterhaltener Entwässerungsgraben. Im Bereich des Entwässerungsgrabens findet vermutlich auch eine regelmäßige Entwässerung der Flächen statt und damit auch eine Wertminderung. Direkt an die Niederung anschließend sind beiderseits relativ intensive Ackernutzungen vorhanden, hier kann es zu Einträgen von Nährstoffen kommen.
Wertgesichtspunkte	Dichte hochwüchsige relativ breite Röhrichte, die als Lebensraum für Vögel und Wildtiere gut geeignet erscheinen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Röhricht
Bedeutung für Tiergruppe	Großsäuger Vögel
Maßnahmen	Die Entwässerung der Flächen sollte unterbleiben, besser wäre eine Bewässerung (derzeit ist der Wasserstand im angrenzenden Hauptgraben höher als im Sumpfgebiet). Dauerhaft hohe Wasserstände sollten eingestellt werden, entlang der Ackerkanten sind ausreichende Nutzungsabstände einzuhalten, um Nährstoffeinträge zu minimieren.

## Foto

**Fotodatei** 8016\_270\_011014\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8016\_270\_011014\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89242
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>270</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18567,4851
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Schilf-Röhricht (2000)	<b>Biotoptyp</b>	NRS
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>	Kein Gewässer	<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Entwässerung
Maßnahmen	Dauerhaft hohen Wasserstand herstellen - 6.1
<b>Boden</b>	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	10
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	3 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	27.0.01.01 - Phragmiton australis (Röhrichte wenig bewegter Gewässer)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	8,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	6,9
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		5
	<b>Überschw.anzeiger</b>		10

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		-	-													

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89242
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>270</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18567,4851
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	w		-	-											V				
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-															
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-	-															
Bidens tripartita (Dreiteiliger Zweizahn)	7	z		-	-											V				
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-															
Calla palustris (Sumpf-Calla)	7	z		-	-									b	V	3	3		V	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-															
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-														V	
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w		-	-															
Carex paniculata (Rispen-Segge)	7	z		-	-															
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-															
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-															
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-															
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z		-	-															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-															
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z		-	-															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-											b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-															
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	z		-	-															
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-	-															
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-															
Phragmites australis (Schilf)	7	d		-	-															
Ranunculus sceleratus (Gift-Hahnenfuß)	7	w		-	-															
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z		-	-															
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	z		-	-															
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-															
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-															
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	z		-	-															
Thelypteris palustris (Sumpffarn)	7	w		-	-												2	3	3	V
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	z		-	-															
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h		-	-															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>				
<b>Anzahl Arten</b>													<b>37</b>							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland